

PROGRAMM Jänner / Februar 2016

- Dienstag, 12.1. 138. Filmklub - Galerie: Melanie Meisenbichler, Kapfenberg
Foto - Ausstellung uam. "LEIDENSCHAFT"
& 59. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
- Samstag, 16.1. Juroren - Seminar in Salzburg
(Agath, Fuchs, Kandlbauer, Meisenbichler, Ofner Georg)
- Dienstag, 19.1. Leistungsschau 2015:
Langspielfilm "Kleinstadt" von Christian Rabenstein
- Dienstag, 26.1. Wir betrachten, besprechen und bewerten österr. Videos
(VBW 7)
- Dienstag, 2.2. 60. historischer Kapfenberg - Abend von Christine & Erich Göbl,
"Schiesstätten in Redfeld und Winkl"
- Dienstag, 9.2. Kein Klubabend - Faschingdienstag
- Dienstag, 16.2. Lebensoscar 2015 "LEIDENSCHAFT FILM"
an Helga & Kurt Körbler, Krems
Rückblick auf ein ausgefülltes Filmschaffen durch
Lautator: Peter Glatzl
- Dienstag, 23.2. Wir betrachten, besprechen und bewerten österr. Videos
(VBW 6)



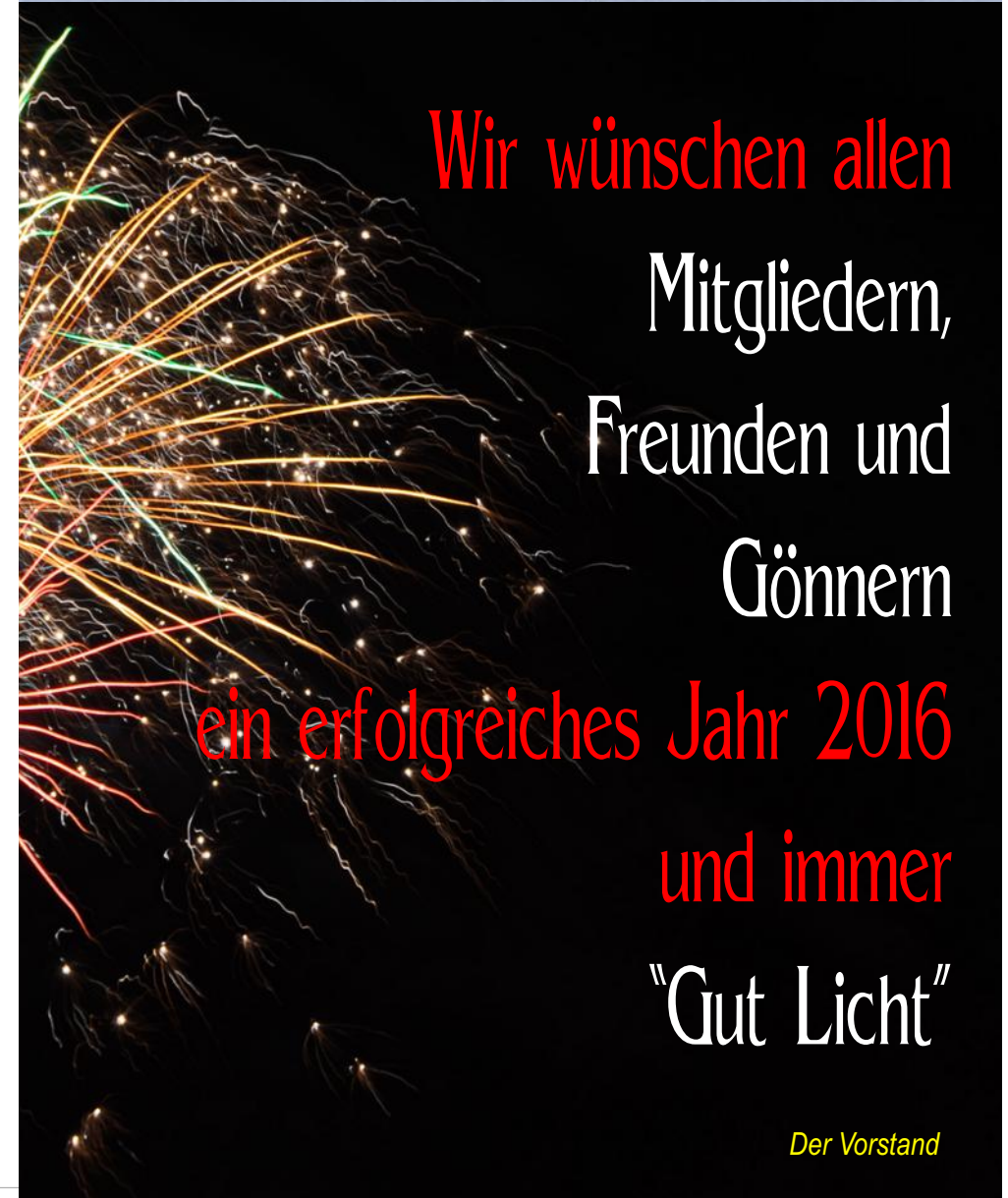
Hinweis: Die Veranstaltungen finden im Klublokal des Filmklubs Kapfenberg statt, dieses befindet sich in der Volksschule Redfeld, Steinerhofallee, 8605 Kapfenberg. Infos dazu gibt es unter: **0676 6101507**. Die Klubabende beginnen jeweils pünktlich um **19:00 Uhr**. Für Mitglieder freier Eintritt, von Besuchern wird gerne eine kleine Spende entgegengenommen.



Nummer 1 / 2016

Filmblattl

Mitteilungen des Filmklubs Kapfenberg
Gegründet 1957



Wir wünschen allen
Mitgliedern,
Freunden und
Gönnern
ein erfolgreiches Jahr 2016
und immer
"Gut Licht"

Der Vorstand

Rückblick

Dass in einer so schwierigen Zeit dem Verein „Filmklub Kapfenberg“ die Mitglieder, Freunde, Gönner und Sponsoren die Treue halten, ist mehr als nur bemerkenswert.

Dass immer wieder erfolgreiche Mitglieder Autorenabende übernehmen und auch durchführen, ist nicht so selbstverständlich. Den helfenden, oft unsichtbaren Händen, die bereitwillig zupacken oder einfach viele wichtige Aktivitäten einbringen, kann man nur dankbar sein.

Dass unser treues Publikum, das manchmal sogar von weither anreist, fast jeden Dienstag brav und pünktlich um 19 Uhr kommt, um die vielfältigsten Klubabende zu besuchen und erfüllt mit neuen Eindrücken nach Hause geht, freut den gesamten Vorstand.

Dass viele Mitglieder durch große Ausstellungen, Zeitungsberichte, Premieren und eigene Vorträge höchste Anerkennung finden und so auch unseren Verein nach innen und außen bestens repräsentieren.

Dass Künstler, Schulen und Kulturschaffende aus unserer Region das Startangebot für Ausstellungen, Präsentationen im kleinen Rahmen und den wichtigen Informationsaustausch im Verein nützen, um danach zu noch prominenteren Kulturinitiativen eingeladen zu werden, ist ein Teil unserer Leitlinien.

Dass andere Gemeinschaften unsere Arbeit kopieren, um auch Erfolg und Anerkennung zu erlangen, bestärkt uns in unserer 59 jährigen Tradition, jedem jede Hilfestellung zukommen zu lassen.

Dass sich für die Herbstreise 2016 nach Hamburg erst 7 Teilnehmer gemeldet haben ist mehr als bedauerlich. Vielleicht warten einige noch Interessierte den Jahreswechsel ab. Von den zwei säumigen Mitgliedern, deren Jahresbeitrag 2015 von 42 Euro noch offen ist, haben wir schon lange nichts mehr gehört und gesehen. Schade!



Öhler, Nussmüller, Köberl



Klubkino



Präsentation Böhler-Kalender

Verbandswettbewerb


Programm Nr. 6

23. Februar 2016

FNr.	Club	Club Name	Zeit	Titel	Autor
29	603	FCF Feldkirch	22	Kraftwerk Illspitz	Walter Kilga
18	506	FVC-Villach	7	Time for Sale	Alexander Leitner
27	103	AFC-Wien	13	Mata Ki Terangi (Osterinsel)	Marla Luise Anzenhofer
01	204	AFVC Horn	1	Schatz	Klubfilm
42	401	FVK- Graz	15	Urlaub auf Sal	Fritz Neumann
39	505	FVK- Spital	14	Von Urgewalten geformt	Rudolf Hattenberger

*Du bist nicht mehr da
wo Du warst, aber Du bist
überall, wo wir sind.*


*Herzlichen Dank
für die
erwiesene Anteilnahme*



Zur lieben Erinnerung
an Frau

Grete Bosnyak

geb. am 27. Februar 1930
gest. am 15. November 2015



Herausgeber: Filmklub Kapfenberg, ZVR 981 576 935

p. A. Günther Agath, Kernstockgasse 13, 8605 Kapfenberg , 0676 / 6101507

Redaktion: Helmut Köberl, Schinitzgasse 17, 8605 Kapfenberg, 0660 / 4659100

Artikel für das nächste Filmlättl bitte an: koeberl.film@a1.net

Fotos: Wendlandt, Leitner, Göbl, Meisenbichler, Agath, Wohlfahrter, Köberl

Das Filmlättl ist eine unabhängige und unpolitische Vereinsmitteilung für Mitglieder und Freunde des Filmklubs Kapfenberg. Der Filmklub Kapfenberg ist Mitglied im Verband Österreichischer Film und Videoautoren (VÖFA)

59. Jahreshauptversammlung

Einladung zur 59. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Krapfenjause

59. Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2016 um 18.30

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit *
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht der Obleute (Agath, Graff)
4. Bericht der Kassiere (Köberl, Fraiss)
5. Bericht der Kontrolle (Petritsch, Tischhardt)
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl
8. Alte Kontrolle (2. Periode)
9. Allfälliges

Schriftführer: Ofner Georg, Nussmüller

* eine halbe Stunde wird zugewartet.

Mitgliedsbeitrag 2016

Bitte mit **beiliegendem** Zahlschein bald einzahlen.

Nicht vergessen, den **Namen einzutragen!!** Aufrunden und Spenden sind erlaubt!

IBAN: AT073846000010392538

Erwachsene, Familien	42 €
Jugendliche (bis 25)	22 €
Pensionisten (ab 71)	22 €

Programm Nr. 7				26. Jänner 2016	
FNr.	Club	Club Name	Zeit	Titel	Autor
30	503	FKK-Klagenfurt	16	Der Li Fluss Eine Bühne der Natur	Werner Breiter
20	113	SKH-Sektion Video	6	Bahnorama	Hans Konecny
28	603	FCF Feldkirch	11	Der Schatz der Alpen	Jakob Feuerstein
40	408	FK- Leibnitz	15	Erlebnistage im Freilichtmuseum Stübing	Dieter Filipp
48	322	Naturfreunde Neuzeug	10	Lieblingsplätze des Hochadels	Karl Brandner
49	109	AFC 21	9	Zu Besuch in der Lettischen Hauptstadt Riga	Ernst Schwarz

Rückblick

Die eifrige, spätberufene Aflenzer Malerin Annemarie Jöbstl stellte in der 137. Filmklub - Galerie ihre sechs noch unbekannteren Fotobilder und eine bunte Bilder- und Themen - Palette in Acryl - und Spachtel - Technik aus.



Weihnachten 2015

Rund um den 59. historischen Vortrag stellte uns Frau Herta Petz-Lenger Exponate aus ihrer großen Sammlung von unterschiedlichsten Weihnachtskrippen zur Verfügung. Beim Gespräch mit dem zahlreich erschienenen Publikum wurde die mühevollen Arbeit eines Neubaus bzw. einer Restauration dieser kunstvollen Kleinodien fast spürbar. Jeder konnte seine Erlebnisse im Advent, die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten fürs Fest und die Entstehungsgeschichte von Weihnachtsbräuchen aus Vorzeit und christlichem Glauben schildern. So wurde das Referat über das halbe Kirchenjahr immer wieder mit aktuellen Bezügen lebendig vor Augen geführt. Über Bäckereien und Rezepte wurde aus Zeitmangel nicht gesprochen, danach aber von den mitgebrachten Köstlichkeiten ausgiebigst gekostet. Einfach ein wunderbarer Abend zur richtigen Zeit.



Familie Hölzl

Wir danken für Ihre Treue in den letzten 8 Jahren und verabschieden uns auf diesem Weg in die Pension.

Der Filmklub bedankt sich bei der Familie Hölzl für das tolle Service!

Bericht über meine Mitarbeit beim „EPO“ Co-produzierten TV-Drama „Bergfried“

Als ich im Juli dieses Jahres, während ich gerade ein einmonatiges Praktikum bei einem kleinen Filmproduktionsunternehmen im Pongau gemacht habe, etwas Berufliches suchte, mit dem ich die Zeit bis zum November, wo die Bewerbungsunterlagen für die Filmakademien München und Wien online sind, überbrücken kann, fand ich zufällig in einer Regionalzeitung eine Notiz, dass Dieter Pochlatko gemeinsam mit Regina Ziegler, einen TV-Film von Jo Baier produziere, der ganz in meiner Nähe (Pürgg) gedreht werden sollte. Sofort kontaktierte ich Allzeithelfer in filmischen Fragen – Günther Agath – und der vermittelte mich an Dieter Pochlatko. Zuerst war es noch nicht ganz sicher, ob ich mitmachen kann: für Produktionsfahrer zu wenig Fahrpraxis und Setrunner gibt es auch schon einen. Doch nachdem ich aufgefordert wurde, meine ganze „Filmografie“ an die Regieassistenz zu senden, war es klar, dass ich als Regiepraktikant und alleiniger Komparserieverantwortlicher dabei sein darf. Angestellt war ich beim Film „Bergfried“ dann von Mitte August bis zum 8. Oktober.

Ich begleitete den ganzen Weg, den ein Komparse durchzulaufen hatte, wenn er beim „Bergfried“ dabei war: begonnen hat alles mit dem Komparsencasting Mitte August. Ich musste dann an die 140 Komparsen, 236 Komparsenrollen verteilen. Ende August fand dann das Kostümfitting für Komparsen statt. An diesen Tagen erfuhr jeder welche Rolle ihm zugeteilt worden war und wann seine Einsatztage sein werden. Bei dem verblieb es dann aber selten: Komparsen fielen aus, oder im Drehplan wurde die Anzahl der benötigten Komparsen geändert usw.

Ich hatte 3 verschiedene Typen von Arbeitstagen: entweder ich arbeitete von zu Hause aus und bereitete die nächsten Komparseneinsätze vor (es waren ja auch Drehtage dabei, an denen keine Komparsen gebraucht wurden), oder ich befand mich am Set und erledigte dort kleine Arbeiten, oder, wenn auch Komparsen am Set waren, betreute ich diese den ganzen Tag lang – von der Begrüßung, über Belehrung über das Verhalten am Set bis hin zur Inszenierung im Bild und schlussendlich zur Auszahlung - diese Arbeitstage hatte ich am liebsten. Meistens arbeitete ich zwischen 10 und 11 Stunden täglich.

Am 30.11.2015 erhielten die Schülerinnen Valerie Soliman (4.B.) und Valentina Salomon (5.B.) von der AHS Bruck für ihren Film „...du auch?“ den 2. Platz beim „Österreichischen Präventionspreis“ im Rahmen des bundesweiten Projektes „Aktive Jugend - aktiv präventiv“.



Die beiden Gymnasiastinnen wählten das Thema Pornografiekonsum von Minderjährigen und dessen Auswirkungen und wurden dabei von Sozialpädagogin Iris Lassnig beraten. Gedreht und geschnitten wurde der Film von Prof. Dolf Leitner. Die Preisverleihung fand am 30.11.2015 nach einer Fachtagung in der FH Joanneum Graz statt. Der 2. Preis in der Kategorie 10 – 14 Jahre sowie ein Scheck über € 500,- wurde den Jugendlichen von Günther Ebenschweiger, der Vorsitzende des Projekts, übergeben.

Im Film, der aus drei Teilen besteht, überrascht eine Mutter ihre Tochter beim Ansehen eines Pornofilms, was zu einer wilden Diskussion, letztlich aber auch zu einer Verständigung der beiden führt. Im zweiten Teil des Films geben Valerie Soliman und Valentina Salomon ein Statement zum Thema Konsum von nicht-jugendfreien Inhalten durch Kinder und Jugendliche via Internet ab. Im dritten Teil werden die Ergebnisse einer Umfrage zum frühzeitigen Kontakt mit diesen Dingen präsentiert.

Mag. Rudolf Leitner



Der Filmclub bedankt sich bei der Raiffeisen Bank Leoben/Bruck für die Unterstützung unserer Jungfilmer.

Premiere & LM-Meisterschaft 2015

Premiere „Kleinstadt“

Im Herbst fand im großen vollbesetzten Böhlerstern-Saal in einem wunderbaren Ambiente die lange erwartete Premiere von Christian Rabensteins ersten abendfüllenden Spielfilm „Kleinstadt“ statt. Mitarbeiter, Wegbegleiter, Freunde, Schauspieler und die gesamte technische Crew fieberten nach einigen Vorinformationen durch eine wunderschöne Moderatorin bzw. Sängerin des Titelsongs dem großen Moment entgegen. Nach Smalltalk bei gekühlten Getränken und unzähligen Umarmungen war dann der Höhepunkt des gutgeplanten Events gekommen.

Das Saallicht erlosch, die neue Rückprojektion auf die Bühnenleinwand zeigte den noch kurzen Vorspann und auch die eigene Tonanlage funktionierte.

Nach 72 Minuten großer Applaus für die Autoren, Mitwirkenden, Musiker und den vielen Helfern. Am **19. Jänner 2016** werden wir die Uraufführung im Filmklublokal erleben. Alle Interessierten, Neugierigen und Adabeis sind herzlich willkommen.

Die Steirischen Film & Video - Landesmeisterschaften 2016

finden vom **17. bis 19. März 2016** im Kulturzentrum Leibnitz statt. Das Nenngeld von a` 15 Euro wird der Kassier übernehmen. Der Ausrichter bittet um regen Besuch. In der Jury sitzen Riess E., Oberkofler, Herbst, Fr. Rauch und Rienesl. Nennungs- und Einsendeschluss ist am **9. Februar 2016**.



Am **16. Februar** wollen wir Helga und Kurt Körbler aus Krems besonders ehren.

Peter Glatzl wird seine Laudatio halten und den Trailer über das Filmschaffen zeigen.

Die zwei aktuellen Filme des Niederösterreichs werden den Autorenabend beschließen.

Jugendseite



Die Arbeit konnte zwar sehr anstrengend und stressig werden, doch dies alles war ein positiver Stress. Unangenehm konnte es nur werden, wenn man bis spät am Abend vor einem Komparsentag noch die Komparsen wegen der Uhrzeiten ihrer Einsätze kontaktieren musste und Fahrgemeinschaften aufgrund geringer Parkplatzanzahl für sie zu organisieren hatte. Doch dies ging nicht anders, da es beim Film so üblich ist, dass die Aufnahmeleitung erst am Vorabend jedes Drehtages die Drehdisposition mit den exakten Uhrzeiten fertig stellte.

Anfang Oktober ging es mit den Dreharbeiten dann noch nach Burghausen in Bayern. Auch dort durfte ich noch dabei sein, da nochmals 8 Komparsen benötigt wurden.

„Bergfried“ war mein erster „großer“ Film und es war eine ungeheuer tolle, wertvolle und faszinierende Erfahrung für mich. Ich lernte viele interessante, nette Leute kennen, machte tolle Erfahrungen und Bekanntschaften und trotz der ganzen Anstrengung denke ich sehr gerne an diese schöne Zeit zurück.

In „Bergfried“ geht es um Salvatore, ein Italiener von Anfang vierzig, der in einem Bergdorf mysteriöse Nachforschungen anstellt und dabei sofort auf Misstrauen bei den Bewohnern stößt. Allerdings ahnt niemand, was den Fremden wirklich in das Dorf führt. Auch Erna nicht, die sich in ihn verliebt

Bernhard Wohlfahrter, Filmklub Kapfenberg

Ausblick

Erfreulich, dass unsere Jungfilmer neben anderen Leidenschaften wie Film, Video, Foto, Kunst, Sport bzw. Motorsport auch große Begeisterung und Einsatzbereitschaft für unseren Verein haben. So können wir langsam alle Funktionen des engeren und weiteren Vorstandes durch interessierte Mitglieder besetzen. Der erste Jänner - Abend wird durch Melanie Meisenbichler gestaltet. Anschließend findet die 59. Jahrehauptversammlung statt. Die Leistungsschau 2015 wird durch den Spielfilm „Kleinstadt“ ausgefüllt.

Organisation (Kandlbauer) und Technik (Egger) für die Klubmeisterschaft sind bereits in jüngeren Händen. Schriftführung und Homepage werden bald durch neue und alte Ideen und Unterstützer eine Änderung erfahren. Verschiedene Filmblattl - Artikel und Erlebnisberichte stammen schon jetzt von Jugendlichen, die ganz genau wissen, was sie wollen. Wann schreibst Du Deine Gedanken übers oder fürs Filmblattl an die Redaktion ?



Die Mischung aus jung und alt bringt bei den Themen und den Verantwortlichen einen sehr guten, erfolgreichen Mix aus den verschiedensten Sparten. Studieren auch Sie das Monatsprogramm auf der letzten Seite des Filmblattls, notieren sich besuchenswerte Abende und kommen öfters mit Freunden oder Verwandten dienstags um 19 Uhr ins Klubkino in der VS Redfeld (linker Südeingang).

Seit 35 Jahren gestaltet und plant unser Obmann das unverwechselbare Filmklub-Programm. Außerdem bietet die Mitgliedschaft die Chance, cineastische, internationale und österreichische Filmstreifen im STADT-KULTUR-KINO Bruck/Mur 6 mal in der Woche um 5 Euro zu sehen.

www.kinobruck.at



www.facebook.com - Stadtkino Bruck

Ausblick

Was schafft Leidenschaft?

Mit dieser Frage beschäftigt sich die junge Kapfenberger Künstlerin Melanie Meisenbichler in ihrer Debüt - Ausstellung. Auf der Suche nach der Antwort sind so zahlreiche Fotos entstanden, die dem Wechselspiel aus Lust und Leidenschaft auf den Grund gehen. Von der jungen Künstlerin in Szene gesetzt, zeigen begabte Obersteirer ihre Talente. Angefangen bei Sport über die Musik bis hin zur Kunst, öffnet am **12. Jänner** in der 138. Filmklub - Galerie, Melanie die Tore zur vielfältigen Welt der Leidenschaft.



Melanie Meisenbichler

60. historischer Kapfenberg - Vortrag: Christine & Erich Göbl

Am **2. Februar 2016** werden die bekannten Lokal - Historiker über ihre Nachforschungsergebnisse zum Thema „Schiesstätten in Kapfenberg“ (Redfeld und Winkl) in einer Powerpoint - Präsentation berichten. Sollten Sie auch weitere Unterlagen, Dokumente, Pläne oder persönliche Erlebnisse aus den zwei Weltkriegen dazu haben, würden wir uns freuen, wenn Sie einen Beitrag zur Kapfenberger bzw. Böhler - Geschichte anbieten könnten.

